

pariasek holper Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek
Mag. Beate Holper
Heinrichsgasse 4
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55
fax [+43 1] 533 28 55 28
mail office@anwaltwien.at
web www.anwaltwien.at

An das
Handelsgericht Wien
Marxergasse 1a
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien
BLZ 32000
Konto Nr.: 1- 09.553.900
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900
BIC: RLNWATWW
UID: ATU 61434825

per WEB-ERV übermittelt

Wien, am 10.12.2020

GZ 59 Nc 6/18s
GZ 59 Nc 5/18v

führend: GZ 59 Nc 5/18v

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der
WIENWERT AG
ISIN: AT0000A1YG24

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek
Rechtsanwalt
Heinrichsgasse 4
1010 Wien

Sechster Bericht des Kurators

1-fach
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

In umseits bezeichneter Kuratelsache schließe ich an meinen letzten Bericht vom 29.05.2020 an und erstatte nachstehenden

Sechsten Bericht:

1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit

Wie bereits in meinen vorherigen Berichten angesprochen, konzentriert sich meine Kuratortätigkeit nach wie vor auf die Betreuung der Kuranden, namentlich die Beantwortung deren regelmäßiger Anfragen zum Verfahrensstand des Kuratelverfahrens und des Insolvenzverfahrens der WIENWERT AG.

Als im Insolvenzverfahren der WIENWERT AG bestelltes Gläubigerausschussmitglied nehme ich weiterhin an den Gläubigerausschusssitzungen teil und halte auf diesem Wege sowie im Wege über die schriftliche Berichterstattung des Insolvenzverwalters meinen Wissensstand über die Abwicklung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der WIENWERT AG aufrecht. Weiters unterstütze ich gemeinsam mit dem ebenfalls zum Gläubigerausschussmitglied bestellten Kurator, Herrn RA Dr. Georg Freimüller, den Insolvenzverwalter bei der Abwicklung des Insolvenzverfahrens durch Beratung im Rahmen des Gläubigerausschusses und Mitwirkung an allfälligen Abstimmungen.

Seit Eröffnung des Insolvenzverfahrens der WIENWERT AG haben 10 Gläubigerausschusssitzungen stattgefunden.

2. Insolvenzverfahren der WIENWERT AG

Im Rahmen des Insolvenzverfahrens der WIENWERT AG konzentriert sich die Tätigkeit des bestellten Insolvenzverwalters im Wesentlichen auf die Führung diverser Aktivprozesse mit dem Ziel, die Konkursmasse durch Geltendmachung und Durchsetzung von Aktivansprüchen in Höhe von derzeit rd. € 7.500.000,00 gegenüber vier beklagten Parteien zu vermehren.

Im Rahmen dieser vier Prozesse wird auch eine Deckungsklage gegen den Prospekthaftpflichtversicherer geführt, der die Emissionen der WIENWERT AG für den Zeitraum ab 29.8.2017 versichert hat. Erfreulicherweise ist der Insolvenzverwalter mit dem Deckungsanspruch sowohl in I. als auch II. Instanz durchgedrungen. Soeben wurde

seitens der beklagten Versicherung die ao. Revision erhoben, sodass das Urteil nicht rechtskräftig ist.

Sollte das Verfahren gegen den Prospekthaftpflichtversicherer einen Deckungsanspruch bejahen, so sind – wie auch bereits im fünften Bericht unter Pkt. 2 ausgeführt – die Geschädigten, die die Anleihen der WIENWERT AB ab dem 29.8.2017 gezeichnet haben, berechtigt, ihre Ansprüche gegen den Prozesshaftpflichtversicherer individuell und konkret geltend zu machen. Betroffen sind sämtliche vom mir vertetene Anleihezeichner der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24.

Eine Wahrnehmung dieser Rechte ist den Kuratoren nicht möglich, vielmehr ist davon auszugehen, dass die Prospekthaftpflichtversicherung den Vertrauensschaden in die Richtigkeit des Wertpapierprospektes versichert hat und für die Geltendmachung von Vertrauensschadensansprüchen die individuellen Beweggründe des einzelnen Zeichners bei Kauf der Anleihe ausschlaggebend sind.

Von den drei weiteren vom Insolvenzverwalter anhängig gemachten Aktivprozessen richtet sich eines gegen den Sacheinlagenprüfer, der den Markenwert der Marke WIENWERT im Zuge einer gesellschaftsrechtlichen Sacheinlage bewertet hat. Auch hier bestehen Anzeichen dafür, dass aufgrund einer Überbewertung des Markenrechtes durch den seinerzeitigen Sacheinlagenprüfer eine Anspruchsgrundlage der Konkursmasse gegenüber der geklagten Prüfgesellschaft gegeben sein könnte.

Eine weitere Klage des Insolvenzverwalters richtet sich gegen den vormaligen Wirtschaftsprüfer der Schuldnerin, der den Jahresabschluss zum 31.12.2016 testiert hat. In diesem Verfahren liegen noch keine konkreten Beweisergebnisse vor. Prozessentscheidend wird ein Sachverständigengutachten zur Frage der Ordnungsmäßigkeit der Abschlussprüfung sein.

Zuletzt führt der Insolvenzverwalter ein viertes Verfahren gegen einen Geschäftspartner der Schuldnerin im Kontext eines kurz vor Insolvenzeröffnung abgeschlossenen Rechtsgeschäftes.

Zur Information der Kuranden ist festzuhalten, dass die drei zuletzt genannten Verfahren sich auf Ansprüche beziehen, in denen Ansprüche der Konkursmasse gegen Dritte geltend gemacht werden. Diese drei Verfahren sind daher insoweit von dem als erstem Verfahren geschilderten Deckungsprozess verschieden.

Darüber hinaus führt der Insolvenzverwalter auch eine Reihe von Passivprozessen, insbesondere von Anleihegläubigern, welche jedoch derzeit durchwegs bis auf einen Musterprozess dreier Kläger ruhend gestellt sind.

Der Masseverwalter verfügt aktuell über ein Masse Guthaben von rd. € 1.430.000,00.

3. Strafverfahren

Ein endgültiges Gutachten des im Strafverfahren bestellten Sachverständigen Dr. Kopetzky existiert noch nicht, jedoch wurde im August 2020 ein vorerst rd. 400-seitiger Zwischenbericht erstattet, der die vom Insolvenzverwalter erhobenen Ansprüche grundsätzlich untermauert. Eine Anklage im Strafverfahren wird jedoch erst nach vollständigem Vorliegen des Sachverständigengutachtens erfolgen.

Nach wie vor werden strafrechtliche Ermittlungen gegen insgesamt 22 Beschuldigte geführt, wobei sich neben dem Insolvenzverwalter 86 weitere Gläubiger dem Strafverfahren angeschlossen haben.

4. Insolvenzforderungen

Nach Mitteilung des Insolvenzverwalters haben nach aktuellem Stand insgesamt 191 Gläubiger Forderungen in Höhe von € 19.474.000,00 angemeldet, wovon aktuell nach wie vor nur rd. € 5.000.000,00 anerkannt sind.

Für die nächste Berichterstattung ersuche ich, den Akt mit **10.10.2021** zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek
als zu GZ 4 S 34/18d
bestellte Kuratorin
der Anleihe ISIN: AT0000A1YG24